

Beitrittsurkunde zur Bayerischen Klima-Allianz an die ANU Bayern überreicht

Am 26.03.14 überreichte der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber im Bayerischen Landtag dem ANU-Sprecherrat die von 7 Staatsministerinnen und -ministern und dem Ministerpräsidenten unterschriebene Beitrittsurkunde zur Bayerischen Klima-Allianz. Auch der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer gratulierte! Die ANU Bayern und ihre Mitglieder sind seit dem 10.10.13 Mitglied der Bayerischen Klima-Allianz. In der gemeinsamen Erklärung der Bayerischen Staatsregierung und der ANU Bayern



für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas, die mit Unterstützung der AG Klima ausgearbeitet wurde, verfolgt die ANU Bayern als Schwerpunkt das Modellprojekt der "Klimanetze „Lernende nachhaltige Region“". Es gilt in der Region unter der Federführung einer Umweltbildungseinrichtung mit vielen Partnern vor Ort Aktionen und Projekte zum Klimaschutz durchzuführen und öffentlich gut zu präsentieren. In diesen neuen Bildungsprojekten kommt es darauf an, von- und miteinander zu lernen, entstehende Synergien sowie den Mehrwert für alle zu nutzen und gemeinsam für den Klimaschutz langfristige Handlungsoptionen zu entwickeln. Es werden in Bayern 3-4 Modellprojekte mit unterschiedlichen Zielgruppen ausgewählt, die das Konzept umsetzen. Die AG Klima wird das Projekt begleiten und weiterentwickeln. Da alle ANU-Mitglieder auch Mitglieder der Klima-Allianz sind, dürfen sie das Klima-Allianz-Logo für Beiträge, Projekte und Aktionen zum Thema Klima verwenden. Ausführliche Informationen und die gemeinsame Erklärung stehen zum Download auf www.umweltbildung-bayern.de unter "Klima-Allianz".

Beiträge für die Bayerische Klimawoche

Die Bayerische Klimawoche findet vom 12.-20.07.14 statt und wird am 12.07.14 auf der Landesgartenschau in Degendorf eröffnet. Die ANU Bayern wird sich mit einer kleinen Installation beteiligen und an einer Podiumsdiskussion mit dem Bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber teilnehmen. Mitglieder der ANU Bayern können ihre Veranstaltungen zum Thema Klima auf der Website der Klima-Allianz eintragen: www.klimaallianz.bayern.de/partner/anu/veranstaltungen.htm.



Klimaladen - ein gutes Beispiel im Rahmen der Klima-Allianz

Das Projekt "Klimaladen - Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?" ist eine Wanderausstellung, die in Umweltsationen, Schulen oder bei anderen Organisationen, Gemeinden, Vereinen usw. gezeigt werden kann. Sie zeigt auf, welche Auswirkungen Konsum und die dahinter steckenden Produktionsbedingungen für Menschen und Umwelt haben und regt an, wie jeder kleine Schritte in Richtung verantwortlichen Konsums unternehmen kann. Ziel ist es, die Klimaauswirkungen des täglichen Konsums praxisgerecht zu veranschaulichen und Verantwortungsbewusstsein zu wecken. Dadurch soll positives Handeln im Sinne ganzheitlicher regionaler Verantwortung gefördert werden. Die Ausstellung wurde von einem Team unter der Leitung von Sonja Kirchmaier im Raum Chiemgau/Berchtesgaden mit finanzieller Unterstützung von EuRegio entwickelt und kann von Interessierten kostenlos ausgeliehen werden. Infos: Sonja Kirchmaier, sonja_kirchmaier@web.de, www.klimaladen.euregio-salzburg.eu

Umweltminister Dr. Huber pflanzt mit Jugendlichen Bergahorn am ÖBZ in München

Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber hat der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit am 19.03.14 im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) in München einen Scheck über 358.000 Euro überreicht. Mit diesem Geld können in den kommenden drei Jahren die Durchführung von Kooperationsprojekten von der Jugendsozialarbeit und Umweltbildungseinrichtungen zur Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern sowie eine Koordination und Begleitung dieser Projekte finanziert werden. „Gezielt wollen wir auch benachteiligte junge Menschen für die Natur begeistern“, so Huber bei der Schecküberreichung. Die Schecküberreichung fand in den Gärten des Ökologischen Bildungszentrums statt, da das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. dort bereits seit zwei Jahren Projekte im Rahmen dieses Förderprogramms durchführt. Das ÖBZ hat ein Projekt mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen durchgeführt, das dem Minister bei dem Ortstermin präsentiert wurde. Gemeinsam mit mehreren ProjektteilnehmerInnen und im Beisein des ÖBZ-Teams, Michael Kroll, des Leiters der Landesstelle für Katholische Jugendsozialarbeit in Bayern und Mitglied der LAG JSA in Bayern sowie Caroline Fischer von der ANU Bayern pflanzte Umweltminister Dr. Marcel Huber einen Bergahorn auf dem ÖBZ-Gelände als „Symbol für Widerstandskraft und leichte Weiterverbreitung“, wie der Minister in Anspielung auf die Eigenschaften des Bergahorns sagte. Mehr zu den Projekten unter: www.lagjsa-bayern.de/nachhaltigkeitsprojekt und zum MUZ-Projekt am ÖBZ: www.oebz.de/default.asp?Menue=199

Fortbildung Vielfalt ist Leben! BNE im Kindergarten erleben vom 02.-03.06.14

Kinder brauchen Vielfalt für eine gesunde Entwicklung. Im Kindergarten bieten sich dabei viele Wege und Möglichkeiten an, Vielfalt zu gestalten und erlebbar zu machen. Neben der biologischen Vielfalt spielt auch die kulturelle Vielfalt eine wichtige Rolle im Kontext der frühkindlichen Bildung. Unter dem Titel „Vielfalt ist Leben!“ bietet das Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern zwei Fortbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Das erste Modul möchte anhand der „Biologischen Vielfalt“ aufzeigen, wie es gelingen kann, Kinder zu einem vorrausschauenden und respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Lebewesen zu sensibilisieren und zu einer positiven Mitgestaltung der Zukunft zu befähigen. Positive Naturerfahrungen sind dabei wichtige Zugänge, um Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich konkret zu gestalten. Das zweite Modul am 18.-19.09.14 steht unter dem Schwerpunkt „Kulturelle Vielfalt“ und thematisiert neben Projekten des interkulturellen Lernens vor allem den Ansatz der kulturellen Bildung in Kindertagesstätten. Die Fortbildungen richten sich an ErzieherInnen, Kindertagespflege-

rinnen sowie weitere MultiplikatorInnen der Elementarpädagogik und werden in Kooperation mit der ANU Bayern durchgeführt. Ort und Veranstalter: Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern, Zeilerweg 2, 83671 Benediktbeuern, Teilnahmegebühr pro Modul 90 Euro inkl. Verpflegung und Material, beide Module 160 Euro. Anmeldung, Programm und weitere Infos: Martin Malkmus, akademie@zuk-bb.de, Tel. 08857/88716, www.zuk-bb.de/zuk/veranstaltungen/gesamtuebersicht/



Umweltminister Dr. Marcel Huber pflanzt mit Jugendlichen einen Apfelbaum am ÖBZ
Foto: Marc Haug

Tagung Ressourcen schonende Lebensstile bringt Menschen zum Schmunzeln

Auf der Tagung „Ressourcen schonende Lebensstile - ein Weg zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit“, veranstaltet vom AGENDA 21-Büro des Lkrs. Fürstentfeldbruck in Kooperation mit der ANU Bayern am 08.04.14 in Fürstentfeldbruck, setzten sich knapp 80 TeilnehmerInnen, Lehrkräfte aller Schularten und UmweltpädagogInnen, kreativ und engagiert mit der Frage auseinander, welchen Beitrag Projekte und Methoden der schulischen und außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten können, um die große Zukunftsaufgabe der Entwicklung klima- und ressourcenverträglicher Lebensstile zu bewältigen. Dr. Claudia Schmidt vom Lehrstuhl Ressourceneffizienz der Universität Augsburg führte in die Problematik begrenzter Ressourcen ein. Sie vermittelte die wichtigsten Grundlagen und zeigte die aktuellen Probleme und mögliche Lösungsstrategien auf. In ihrem Workshop „Stoffgeschichten“ ging es um die praktische Umsetzung: Die TeilnehmerInnen gingen – mit Spaß an der Arbeit – z.B. der Produktionskette einer Jeans oder einer Wurstsemmel nach. Ins Staunen gerieten die TeilnehmerInnen des Workshops 4, die sich zunächst von Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX, Beispiele zu Aktionen im öffentlichen Raum vorstellen ließen und dann selbst kreativ eigene Ideen im Landratsamt umsetzten. „Heute schon gelacht?“ war nur eine Frage, die so präsentiert wurde, dass auch die BesucherInnen des Landratsamtes nachdenklich stehen blieben. Infos zu Inhalten und Präsentationen der Tagung zum Download: www.dropbox.com/sh/shz4f9ylnuzzdow/ti3jRIUUQ5

ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit zur BNE im Grundschullehrplan

Die ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit lädt am 03.06.14 von 15:30-18:00 Uhr zum Fachgespräch und Fachgruppen-Treffen zum Thema ein: „Wo steckt Bildung für nachhaltige Entwicklung im neuen Grundschullehrplan?“ Ab September 2014 wird in den Grundschulen in Bayern der Lehrplan PLUS für die 1. und 2. Klasse umgesetzt. Annette Konrad, abgeordnete Lehrkraft bei Ökoprosjekt MobilSpiel e.V., referiert, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung im neuen, kompetenzorientierten Grundschullehrplan aufgenommen wurde und wo der Lehrplan Ansatzmöglichkeiten für BNE bietet. Anhand praktischer Beispiele zeigt sie auf, wie Umwelt- und Lebensstilfragen mit Grundschulkindern bearbeitet werden können. Ort: Ökologisches Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166, 81927 München. Interessierte sind herzlich willkommen, Anmeldung per Email erwünscht an: andrea@gummert.de.

ANU Fachgruppe Freiberufliche diskutiert Arbeitsbedingungen von UmweltbildnerInnen

Impulse zum Thema Umsatzsteuer und die Diskussion über die Bedeutung der großen Koalition (GroKo) für die Freiberuflichen prägte das letzte Treffen der Fachgruppe am 03.02.14 im ÖBZ in München. Die GroKo betont die Bedeutung von Existenzgründungen, stärkt die Künstlersozialversicherung, trifft aber keine Aussagen zu heiß diskutierten Problemfeldern wie z.B. hohe Pflichtbeiträge für rentenversicherungspflichtige Selbstständige, Verhinderung von Scheinselbstständigkeit oder Alterssicherung Selbstständiger. Die FG sprach Empfehlungen zum neuen Projekt der Bundes-ANU aus und forderte in der Umweltbildung mehr Wert auf faire Arbeitsbedingungen zu legen nicht nur bei fairem Kaffee sondern auch bei der Kooperation mit Freiberuflichen. Ein spannender inhaltlicher Erfahrungsaustausch sowie Anregungen zu innovativen Veranstaltungsformaten waren ebenfalls Teil des Treffens. Das nächste Treffen findet Ende 2014 statt. Kontakt: Caroline Fischer, caroline.fischer@anu.de

10 Jahre Runder Tisch Umweltbildung Mittelfranken



Am 26.03.14 trafen sich die TeilnehmerInnen und Akteure des Runden Tisches Umweltbildung in Mittelfranken an der LBV-Umweltstation Altmühlsee und das bereits im zehnten Jahr und zum zwanzigsten Mal. Der Runde Tisch fördert seit 2004 die Vernetzung schulischer und außerschulischer Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Mittelfranken. VertreterInnen des Umwelt- und Bildungsbereichs von Behörden, Verbänden, Schulen, Kommunen und Initiativen sowie viele freiberufliche Akteure treffen sich zweimal im Jahr zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Finanziell

unterstützt werden die Runden Tische Umweltbildung vom StMUV. Bei den Treffen werden aktuelle Themen der Umweltbildung und BNE diskutiert, Kooperationen ausgebaut und gestärkt. Weitere Ziele liegen unter anderem auch darin, die Vielfältigkeit der Umweltbildung und BNE in Mittelfranken zu verdeutlichen sowie die Dialoge zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsbereichen zu intensivieren. Infos: Martina Widuch, LBV-Umweltstation Altmühlsee, m-widuch@lbv.de, www.lbv.de/altmuehlsee



Dr. Christoph Goppel, StMUV, schneidet die Jubiläumstorte „10 Jahre Runder Tisch Umweltbildung Mittelfranken“ an
Foto: Martina Widuch

DonauWellen – Bildung für nachhaltige Entwicklung nach der Flut

Nach dem großen Hochwasser im Jahr 2013 waren die Flut, Überschwemmungen und Zerstörungen das Thema in Bayern. Inzwischen werden die Weichen für den Hochwasserschutz gestellt, aber außer Fachleuten reden nur noch wenige Menschen davon. Oft geht es dabei nach dem St. Florians-Prinzip: Die Deiche werden immer höher gezogen, damit man selber nicht betroffen ist, die Schaffung von ausreichenden Überschwemmungsflächen gerät ins Hintertreffen. In dem Projekt DonauWellen wird ökologischer Hochwasserschutz ins Zentrum gerückt. Wichtig sind Gespräche mit der Bevölkerung, den Fachleuten und den Entscheidungsträgern. Neun Umweltbildungseinrichtungen und Verbände bieten Exkursionen, Ausstellungen, Vorträge, Aktionen für Kinder und Familien zum Thema Hochwasser an. Zudem vernetzen sie sich dabei untereinander. Infos: Ralf Braun-Reichert, Haus am Strom gGmbH, www.hausamstrom.de, r.braun@hausamstrom.de

„Gib Abfall einen Korb“ - Zuschuss für Veranstaltungen von ANU-Anbietern möglich

Auch 2014 beteiligt sich der ANU-Bundesverband an den Kosten für Veranstaltungen mit Schulklassen oder Jugendgruppen zum Thema Abfall, bei denen die Materialien des Zeitbild-Verlags eingesetzt werden. Interessierte ANU-Anbieter können bei der ANU unter abfallprojekt@anu.de ein Infoblatt dazu anfordern. Teilnehmende Schulen können bei dem bundesweiten Programm Preise gewinnen und außerdem noch am Wettbewerb „Junge Reporter für die

Umwelt“ von UfU e.V. Berlin teilnehmen. Lehrermappe, Poster und Arbeitsblätter zu „Gib Abfall einen Korb“ können unter www.zeitbild.de/abfall heruntergeladen oder angefordert werden (bestellung@zeitbild.de). Interessierte berät Annette Dickmann, Bundes-ANU Geschäftsstelle, dieckmann@anu.de. Tel. 069/71673329-41. Infos unter www.umweltbildung.de/abfallprojekt

UN-Dekade Biologische Vielfalt zeichnet Projekte zu biologischer Vielfalt aus

Der ANU Bundesverband regt Akteure, die zur biologischen Vielfalt arbeiten, an, sich als Projekt bzw. Beitrag der UN-Dekade Biologische Vielfalt auszeichnen zu lassen. Die Beantragung ist unkompliziert und eine Auszeichnung bringt durchaus gute lokale bis regionale Medienresonanz. Das Anliegen der UN-Dekade Biologische Vielfalt (2011-2020) in Deutschland ist es, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu motivieren. Infos und Bewerbungsunterlagen: www.un-dekade-biologische-vielfalt.de

Neue Broschüre zu UN-Dekade-Projekten

Das Thema 2014 der UN-Dekade „BNE“ heißt „Brücken in die Zukunft“ und zielt auf eine Weiterführung und Verstärkung der Bildung für nachhaltige Entwicklung ab. Ab 2015 wird es das Weltaktionsprogramm dazu geben. In der neu erschienenen Broschüre „Vom Projekt zur Struktur – Projekte, Maßnahmen und Kommunen der UN-Dekade BNE“ werden alle ausgezeichneten Maßnahmen und Kommunen der Dekade vorgestellt. Dazu zählt auch der „ANU Aktionsplan für Bayern“, dessen Umsetzung in der Broschüre beschrieben ist. Bezug bzw. Download: www.bne-portal.de/service/dekade-publikationen/

Teilnahme an Dekade-Abschlusskonferenz

Die deutsche Abschlusskonferenz trägt den Titel "UN-Dekade mit Wirkung – 10 Jahre 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' in Deutschland" und wirft einen Blick zurück auf die Dekade, ihre Erfolge und Perspektiven der weiteren Entwicklung. Dazu wird es Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops sowie eine Ausstellung geben. Die Konferenz bietet auch Gelegenheit, wichtige Handlungsfelder für die Folgeaktivitäten zur UN-Dekade vorzustellen. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 450 Personen begrenzt ist, besteht auf www.bnekonferenz2014.de bis 11.06.14 die Möglichkeit sich um die Teilnahme zu bewerben. Dort gibt es auch die Möglichkeit, ein Side Event während der Konferenz auszurichten oder eine BNE-Veranstaltung als Offiziellen Beitrag zur Abschlusskonferenz anerkennen zu lassen. Infos: www.bnekonferenz2014.de

Beteiligung an den BNE-Aktionstagen 2014

Die Abschlusskonferenz zur UN-Dekade ist auch der Startschuss für die Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" vom 29.09.-12.11.14. Mit vielen verschiedenen Veranstaltungen zeigen engagierte Menschen, was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann. Jeder kann mitmachen – ob Vereine, Schulen, Unternehmen oder Einzelpersonen. Anmeldung und Veranstaltungskalender: www.bne-portal.de/aktionen/aktionstage/

Termine aus dem StMUV 2014

- | | |
|------------|------------------------------------------------------------------|
| 17.09.2014 | Abgabe Anträge Umweltfonds bei jeweils zuständiger Regierung |
| 08.10.2014 | Abgabe Anträge Umweltstationen bei jeweils zuständiger Regierung |
| 05.11.2014 | Sitzung Beratergremium Umweltfonds |
| 25.11.2014 | Sitzung Beratergremium Umweltstationen |

Termine 2014

- | | |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02.-03.06.2014 | Fortbildung BNE im Kindergarten erleben Modul 1 im ZUK in Benediktbeuern |
| 03.06.2014 | 15:30-18:00 Uhr ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit im ÖBZ in München |
| 12.-20.07.2014 | Bayerische Klimawoche, Eröffnung am 12.07.14 auf der Landesgartenschau in Deggendorf |
| 18.-19.09.2014 | Fortbildung BNE im Kindergarten erleben Modul 2 im ZUK in Benediktbeuern |
| 29.-30.09.2014 | Nationale Abschlusskonferenz der UN-Dekade BNE für Deutschland in Bonn |
| 22.10.2014 | Kernteam Umweltbildung.Bayern in München |
| 13.-14.11.2014 | Tagung Bürgerbeteiligung & Lernkultur - Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume in Bad Alexandersbad |

Anlage

Erklärung der Bayerischen Staatsregierung und der ANU Bayern zur Klima-Allianz

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Welserstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier

Die ANU Bayern e.V. ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern.

